

Oberroßla. Die Landesliga-Kegler der SG Oberroßla/Oßmannstedt standen bereits als Staffelsieger und Aufsteiger in die Verbandsliga 120 Wurf fest, lieferten sich am letzten Spieltag gegen Handwerk Weimar aber noch mal ein spannendes Duell. Schlussendlich gewannen die Hausherren mit 5:3. Nach dem Abstieg der TSG Apolda tauschen die SG-Akteure quasi den Startplatz mit den Nachbarn aus der Glockenstadt.

Das Spitzenspiel begann gut für die Hausherren. Dirk Erdmann und Thomas Werner konnten sich gegen Thomas Heyne und Jürgen Gehrold durchsetzen und die ersten Mannschaftspunkte holen. Dirk Köhler und Günter Seyfarth schlugen aber zurück im middle-

ren Paar und konnten auch bei den Gesamtholz eine Führung erspielen. Wolfgang Mähler nahm dann allerdings Kevin Kopietz fast 60 Holz ab. In einem engen Duell gewann André Seyfarth gegen Tobias Rost. So bekamen die Gastgeber die zwei Mannschaftspunkte für die mehr erzielten Gesamtholz. Die Handwerker beendeten die Saison damit auf dem vierten Platz.

Die anderen Teams aus der Region mussten am letzten Spieltag ebenfalls Niederlagen hinnehmen. Die Schöndorfer mussten bei Absteiger Lobenstein eigentlich ein 3:5 hinnehmen. Nachträglich wurde dies aber noch zu einem 2:6 geändert. Von Peter Serafin konnte kein Spielblatt vorgelegt werden und somit seine Leistung vom

Ergebnis abgezogen. Ebenfalls abgestiegen war bereits die Reserve der TSG Apolda. Am letzten Spieltag hatten sie zu Hause den Zweiten Bad Köstritz zu Gast und waren mit 1:7 unterlegen. Heiko Härcher konnte den einzigen Mannschaftspunkt sichern.

Die SG Bad Sulza/Niedertrebra beendet nach enttäuschender Rückrunde die Saison auf dem sechsten Platz mit einem ausgeglichenen Punktekonto. Zum Schluss musste man noch mal bei Zeulenroda II antreten und verlor mit 2:6, allerdings ziemlich unglücklich. Pascal Planert und Daniel Thill holten die Mannschaftspunkte für die Gäste mit starken Leistungen von 588 beziehungsweise 586 Holz.